

Ein philosophisch-moralisches Paradoxon

oder wieviele Züge braucht man, um Seto Kaibas Herz zu gewinnen?

Von abgemeldet

Kapitel 6: Verfolgung

Mann, Mann, dein kleiner Bruder hat es echt in sich. Das kannst du mir glauben. Sein Spruch gestern hat mir echt die Sprache verschlagen. Tja, scheint als wäre er schon weiter als wir beide. Zumindest ist er eindeutig weiter als du, aber du bist ja auch zu verbohrt, um dir tiefergehende Gedanken um mich zu machen.

Aber hey, er hat mich in meinem Vorhaben nur bestärkt und wie es aussieht habe ich nun auch einen Verbündeten. Wenn das nichts ist!

Allerdings habe ich darüber nachgedacht meine Strategie etwas zu verändern oder genauer gesagt, meinen Plan zu beschleunigen. Nicht, weil Mokuba gesagt hat, dass ich mich beeilen soll, sondern weil ich glaube, dass die Zeit tatsächlich drängt. Ich meine, wenn Mokuba sich schon solche Sorgen um dich macht...

Ich schätze er hat Recht, was diese Veränderung bei dir anbelangt. Gozaburo hat etwas in dir zerstört. Ich frage mich was dir passiert ist. Was auch immer es ist, es muss dazu geführt haben, dass du dich selbst verachtest. Ja, ich glaube auch, dass du das tust. Mokuba liegt richtig mit seiner Vermutung. Und das gibt mir sehr zu denken, weißt du? Ich meine, er kennt dich doch am Besten, oder?

Was ist nur passiert, dass dein Herz zu Eis erstarrt ist?

Die Frage stelle ich mir immer wieder.

Zumindest habe ich es geschafft, dass du über mich nachdenkst. Dein Blick heute morgen hat dich verraten. Noch immer hattest du keine Gelegenheit, mich zur Rede zu stellen, obwohl ich fast in Sorge war, dass es dir gelingen könnte. Aber dann ist Duke aufgetaucht und - Pech für dich. Du wirst weiter grübeln müssen.

Wie du wohl meinen Kuss empfunden hast?

Zugegeben, es war nicht gerade ein berauschender Kuss. Es ging auch alles zu schnell. Ich hätte mir ja auch zu gerne mehr Zeit gelassen. Ein paar Sekunden sind definitiv zu wenig.

Aber immerhin weiß ich jetzt, dass du warme Lippen hast. Oh, und du fühlst dich auch keineswegs eisig an. Im Gegenteil. Ich wüsste wirklich zu gerne, was du in dem Moment gedacht hast. Und was du jetzt denkst, wenn du dich an den Moment erinnerst.

Ich habe dich in Verlegenheit gebracht, nicht wahr? Und so was tut man normalerweise nicht mit Seto Kaiba, oder? Ja, ich weiß. Ich bin unmöglich. Aber der Zweck heiligt die Mittel, nicht wahr?

Was uns unweigerlich zur nächsten Phase bringt, mein lieber Kaiba. Du bist sicher schon gespannt wie die aussieht, naja, du wärst es sicherlicht, wenn du Kenntnis davon hättest, dass es sie überhaupt gibt. Wie dem auch sei... Ich glaube, dass man bei dir wahrhaftig zu drastischen Mitteln greifen muss. An dein gutes Herz zu appellieren oder gar zu versuchen dein Mitgefühl zu wecken, nun, das scheint mir recht unrealistisch und auch riskant. Nee, in der Hinsicht gehe ich kein Risiko ein. Deshalb bin ich auch von der dramatischen Variante, mich auf's Dach der Kaiba Corporation zu begeben und dann irgendwas waghalsiges zu tun, nur damit du zu dir kommst, abgekommen. Am Ende hättest du mich noch runtergeworfen. Zutrauen würde ich es dir. Bevor du dir eingestehen würdest, dass du doch ein Herz hast, wäre ich tot, mausetot, und naja, wenn ich tot bin und du checkst, dass du mich doch nicht gehasst hast, tja, dann bringt es mir auch nichts mehr. Aber die Idee hatte ich auch im Vollrausch und bevor ich irgendwas dummes machen konnte, bin ich auch auf dem Badezimmerboden eingeschlafen. Gesoffen hab ich übrigens wegen dir! Aber da war ich auch noch nicht so weit, mit meinen Gefühlen umgehen zu können.

Die nächste Phase, Kaiba, beruht auf dem alten sokratischen Konzept der Mäeutik. Ich schätze, das ist dir vertraut. Ich musste mich erstmal einlesen. Yami hat mich auf die Idee gebracht, auch wenn er natürlich nicht wusste, dass er mir damit hilft, dein Herz zu gewinnen. Der Pharaos weiß echt ne Menge. Aber lassen wir das, ich weiß ja, was du von dem Ganzen hältst. Ist ja auch nicht weiter wichtig. Jedenfalls hat er mir einen guten Denkanstoß gegeben. Ich habe mich also mit dieser Sache beschäftigt und sie für meine Sache etwas verbessert, wenn man so will. Und naja, ohne falschen Stolz kann ich berichten, dass ich eine philosophische Kriegstaktik entwickelt habe. Gott, wie das klingt. Als müsse ich irgendein europäisches Dorf einnehmen oder so. Und naja, das klingt doch echt nicht nach mir. Ich meine, wer würde mir schon solchen Weitblick zutrauen? Naja, ob ich den wirklich habe?

Tja, wir werden sehen, nicht wahr?

Bin gespannt wie du gleich reagieren wirst, wenn ich in deiner Firma auftauche. Dank Mokuba weiß ich, dass du da gerade bist und ich weiß auch, dass keine wichtigen Meetings anstehen. Wir haben also Zeit. Ich hoffe nur, dass ich meine Nonchalance bewahren kann, wenn wir gleich miteinander reden. Ich schätze nämlich, dass du, wenn du dich erst einmal gefasst hast, deine übliche Art an den Tag legen wirst. Aber ich habe mir fest vorgenommen mich davon nicht einschüchtern zu lassen.

Ach Kaiba, es wird fast wie in alten Zeiten werden. Wir werden uns nichts schenken, nur, dass wir uns nun auf anderer Ebene duellieren. Du wolltest doch mehr Niveau, oder? Bin gespannt, wie du damit umgehen wirst. Und wie du mir meine Frage beantworten wirst.

Wer weiß, vielleicht küsse ich dich auch einfach nur. Hm. Verlockende Vorstellung. Aber

*nein. Wir müssen ja langsam etwas voran kommen, nicht wahr? Aber ein Kuss für den Anfang... so als Intro? Ja, ich finde das klingt gut.
Und dann... Quid pro quo. Oh, das wird dir gefallen, mein lieber Kaiba. Ich weiß es. Und mir erst.*

Ich bin echt gespannt, wie du damit umgehen wirst...